

Thema der Woche: Psychische Symptome

Psychische Symptome

Bei einer Erkrankung wie der Multiplen Sklerose werden Ängste und Stimmungstiefs nicht als ungewöhnlich angesehen. Einerseits stellen die Unwägbarkeiten der gesundheitlichen Situation eine große Belastung dar, andererseits beeinflusst die Krankheit aber auch konkret die Stimmung durch Faktoren wie entzündliche Prozesse und beeinträchtigt durch Faktoren wie Schmerzen, Erschöpfung und Behandlungsterminstress auch soziale und berufliche Aktivitäten. Allmählich wird die Bedeutung der psychischen Auswirkungen immer klarer erkannt – auch durch kleine Studien, wie die Untersuchungen, von denen wir diese Woche berichten. Darin wird thematisiert, wie Ängste und Depression konkret miteinander zusammenhängen und sich gegenseitig beeinflussen. Hinter diesen Fragen und Studien steht der klare Auftrag an Wissenschaft und behandelnde Ärzte, psychische Symptome früher zu erkennen, auf sie einzugehen und den Betroffenen effektiver als bisher zu helfen.

Hier die Beiträge der letzten Woche:

- [Querschnittsstudie zu psychischen Symptomen, Fatigue und Kognition: Was beeinflusst Ängste bei MS?](#)
- [Ängste und Depression bei MS: zwei Seiten desselben Problems oder Symptome in unterschiedlichen Lebensphasen?](#)